

Geschichte zu Fuß

Braunschweiger Spaziergänge zur Alltags- und Stadtteilgeschichte

In den kommenden Monaten bietet der Arbeitskreis Andere Geschichte erneut die Möglichkeit, in mehreren Spaziergängen Alltags- und Stadtteilgeschichte in Braunschweig zu erkunden.

Die Teilnahme an den Spaziergängen, die unter sachkundiger Führung stattfinden, ist kostenlos. Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit sind aber sehr willkommen. Über Ihr Interesse würden wir uns freuen.

1

Opfer der NS-Diktatur

Dienstag Treffpunkt: Wollmarkt
12.4.11 Führung: Daniel Gottschalk, Frieder Schöbel
16 Uhr

Am Tag der Befreiung Braunschweigs lädt der Arbeitskreis Andere Geschichte in Kooperation mit dem Friedenszentrum Braunschweig e.V. zu einem Alternativen Stadtrundgang ein.



Vor der AOK 1933

An authentischen Orten soll an Geschehnisse aus der Zeit des Dritten Reichs erinnert werden. Leider sind in unserer Stadt viele Orte, an den Menschen gelitten haben, noch nicht markiert. Das Friedenszentrum arbeitet daran, diese oft schon vergessenen Orte sichtbar zu machen. Der Rundgang führt zu einigen schon gekennzeichneten, aber auch zu bisher vernachlässigten Gedenkpunkten. Alte Waage – Landgericht – Gestapo-Leitstelle Bohlweg – Der Phoenix (Stiller Winkel) – Schöppenstedter Straße 31 – AOK – Garnisonfriedhof.

2

Krähenfelder Geschichte(n)

Samstag Treffpunkt: Gedenkstätte Schillstraße
7.5.11 Führung: Prof. Dr. Ernst-August Roloff
15 Uhr

Krähenfeld? Jeder Braunschweiger kennt es, aber kaum jemand weiß, wo es war: Seine Mitte war der heutige Berliner Platz vor dem Hauptbahnhof, zwischen Oker und Kurt-Schumacher-Straße, Heinrich-Büssing-Ring und Campestraße. Es war die Lebenswelt weltbekannter Leute: Joachim Campe, Wilhelm Friedrich Voigtländer, Friedrich Vieweg, Wilhelm Raabe, Konrad Koch, Heinrich Büssing uva., Park, bürgerliches Wohnquartier und zugleich Arbeiterviertel.

Bei ganz schlechtem Wetter wird der Spaziergang durch einen Bildvortrag ersetzt.

3

Wallwanderung

Samstag Treffpunkt: Löwenwall am Obelisken
18.6.11 Führung: Karl-Heinz Löffelsend
15 Uhr

Nachdem wir den Wallring im Osten und Norden besichtigt haben, wollen wir nun den Süden und Südwesten erkunden. Vom Treffpunkt am Löwenwall begeben wir uns zum J.-F.-Kennedy-Platz. Hier und in seiner Umgebung versuchen wir den Veränderungen seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts nachzuspüren. Entlang des Bruchtorwalls führt dann der Weg zum Gieseler, danach zum Wilhelmitorwall und schließlich zum Hohetorwall. Dabei kommen wir auch an dem kleinen Rest der alten Stadtmauer vorbei.

Unsere Stadterkundung endet am Wohnpark am Wall, Echternstraße 46-49.



Wilhelmitor

4

Rund um den Stadtpark

Samstag Treffpunkt: Kolonialdenkmal im Stadtpark/Jasperallee
25.6.11 Führung: Reinhard Bein
15 Uhr

Der Spaziergang möchte an einigen Architekturbeispielen aus der Jasperallee/Lützwowstraße (Historismus), Bernerstraße und Wilhelm-Bode-Straße (Jugend- und Heimatstil) und dem Malerviertel (Neue Sachlichkeit, Heimstättenbau) bürgerliche Lebenswelten zwischen 1890 und 1945 vorstellen. Im zweiten Teil führt der Spaziergang zu ausgesuchten Baudenkmalen aus der NS-Zeit (Luftflottenkommando, Thingstätte, Partei- und Polizeibunker, Rednerkanzel und Beobachtungsplattform).

5

Bauten der NS-Zeit im Kreis Helmstedt

Samstag Treffpunkt: Lübbensteine. Anfahrt: BAB-Ausfahrt Helmstedt-West, auf der B244 Richtung Helmstedt, an 3. Ampel rechts auf die B1, nach 50m Hinweisschild "Lübbensteine".
Führung: Susanne Weihmann

Die Rundfahrt (im eigenen PKW) beginnt an den Helmstedter Lübbensteinen. Die beiden Großsteingräber gehören zu jenen vorgeschichtlichen („germanischen“) Zeugnissen, die in der NS-Zeit plötzlich an Bedeutung gewannen. 1935/36 wurden sie rekonstruiert. Hochfliegende Pläne, hier eine Thingstätte anzulegen, scheiterten jedoch. Nächste Station ist der ehemalige Fliegerhorst Mariental, ein gut erhaltener Kasernenkomplex, bei dem idyllische



Kreisjägerhof

Schleppgauben und Sprossenfenster mit dem zur Schau gestellter Machtanspruch kontrastieren. Der 1938 errichtete Kreisjägerhof im Fachwerkstil, Vorbild des heutigen Schützenhauses mit Gaststätte war der Braunschweiger Reichsjägerhof, ist unser drittes Ziel. Mit seinem Hirsch-Denkmal, der massiven Holzverkleidung und schmiedeeisernen Leuchtern im Inneren zeigt er noch viele originale Ausstattungsdetails, die sich – wenn der Wunsch besteht – auch gut bei einem Gaststättenbesuch studieren lassen.

6

Das östliche Ringgebiet ein Stadtviertel zu Kaisers Zeiten

Samstag
6.8.11
15 Uhr Treffpunkt: Staatstheater (Cimiotti-Brunnen)
Führung: Georg Wittwer

Als am Ende des 19. Jahrhunderts durch den rasanten Bevölkerungszuwachs die Erschließung und Bebauung der östlichen Außenstadt jenseits der Wallanlagen notwendig wurde, entstand auch das Stadtviertel, das heute „östliches Ringgebiet“ genannt wird. Der Rundgang soll nicht nur Einblicke in die städtebauliche Entwicklung geben, sondern er soll ebenso das Leben und Wohnen in einem kaiserzeitlichen Wohnquartier schlaglichtartig erhehlen. Dabei wird der Spaziergang nicht nur durch die Jasperallee (ehem. Kaiser-Wilhelm-Straße) führen, sondern auch das Leben um diese alte Prachtstraße herum zeigen. Geplant ist auch ein Besuch des früheren Nicolai-Friedhofs (jetzt Gedenkstätte Hochstraße).

7

Arbeiten und Feiern

Samstag
27.8.11
15 Uhr Treffpunkt: Eingangportal Jutefabrik Spinnerstraße
Führung: Klaus Hoffmann

Der Rundgang führt von der Jutefabrik in der Spinnerstraße, über den Ring zum Amalienplatz, zum Friedrichstift, der St. Laurentiuskirche und Schule, der Blechwarenfabrik Unger und Festplatz, weiter zum Maschplatz und endet beim Ruderverein Normannia.



Ruderverein Normannia

8

Ricarda Huch – Lebenswege

Samstag
10.9.11
15 Uhr Treffpunkt: Hohetorwall 11
Führung: Frauengruppe des Arbeitskreises

Ihre Zeitgenossen sahen in ihr die bedeutendste deutsche Dichterin und Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts. Die geborene Braunschweigerin promovierte als eine der ersten Frauen Deutschlands – was damals nur in der Schweiz möglich war – nachdem sie ihre Heimatstadt aufgrund eines Skandals verlassen musste. Der Rundgang verfolgt Stationen ihres Lebens in Braunschweig.

Arbeitskreis Andere Geschichte e.V.

Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig

Telefon 0531 - 1 89 57

Andere_Geschichte_Braunschweig@t-online.de

www.andere-geschichte.de

Gestaltung: Hinz & Kunst, www.hinzundkunst.com

Fotos: Arbeitskreis Andere Geschichte, Karl-Heinz Löffelsend, Susanne Weihmann



Braunschweiger Spaziergänge

zur Alltags- und
Stadtteilgeschichte

